

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 46292 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEGEBEN DEN 7. MÄRZ 1889.

GEORGES CARETTE & CO. IN NÜRNBERG.

Steuerung an Spielzeug-Dampfmaschinen.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 15. Februar 1888 ab.

Der Dampf strömt, wie Fig. 1 zeigt, bei *b* ein und treibt den Kolben nach oben. Da der Querschnitt des im Kolben befindlichen Ausströmungskanals *a* ein verhältnißmäßig größerer ist als der Querschnitt des Dampfeinströmungsloches *b*, treibt das Schwungrad den Kolben ungehindert nach unten, wobei gleichzeitig (da der Schieber *c* während des Rückganges des Kolbens die Mündung des Kanals *a* öffnet, wie bei 4 ersichtlich), der verbrauchte Dampf als auch der während des Niederganges ausströmende frische Dampf entweicht. Ist der

Kolben unten angekommen, schließt der Schieber *c* die Mündung des Kanals *a*, worauf nun der Dampf den Kolben nach oben treibt.

PATENT-ANSPRUCH:

An einfach wirkenden Spielzeug-Dampfmaschinen die Steuerung mittels eines am durchbohrten Dampfkolben angebrachten Drehschiebers, dessen verlängertes Ende als Lenkstange dient, mittels welcher die Bewegung des Schiebers von der Kurbel der Schwungradwelle bewirkt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

GEORGES CARETTE & CO. IN NÜRNBERG.

Steuerung an Spielzeug-Dampfmaschinen.

Fig. 5.

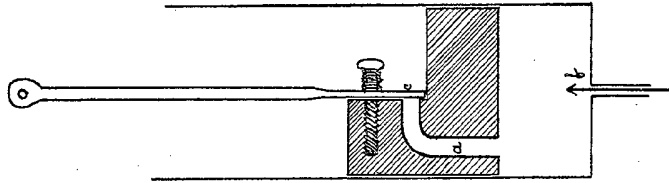


Fig. 2.

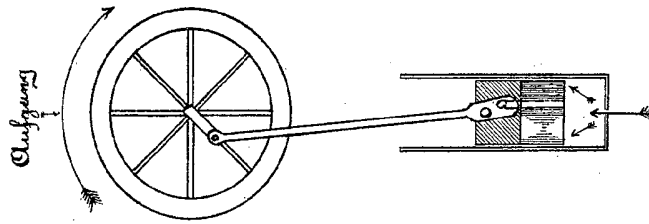


Fig. 4.

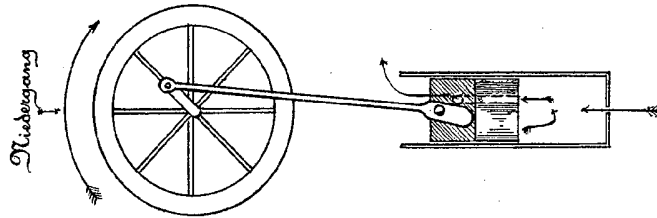


Fig. 3.

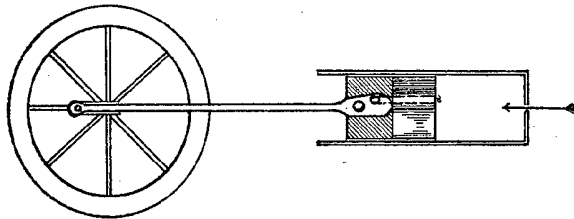
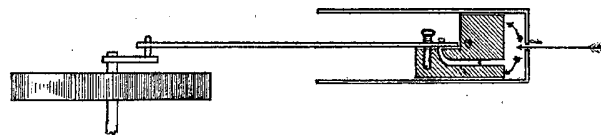


Fig. 1.



Zu der Patentschrift

№ 46292.